

Spring
(1912)
F. Kopper,
Aberdeen, Idaho

Liebe Geographen!

Werde auf diese von der Gemeinde umfällnissen schreiben.
Die Gemeinde in Aberdeen hat sich gegen uns gestellt. Über Land
verrichte ich in der neuen Reihe unten dafür von der ~~alle~~
~~neuen~~ Pacific Seefahrt berichtet. Die Öfflamer sind nach unserer
Landdroßheit veranlaßt die dazu dienst solle die Gemeinde nicht
genommen zu bringen, und wir setzen einen Prediger nieder
und in Stelle von Dr. L. S. Dunn solle. Nun werden die etw.
~~gerade~~ ~~der~~ einem Lebhaftigungsredner Platz (etwa hier am
geplätzten Prediger) von Dr. L. S. Dunn besinnungslosen Anfallen fahrt, Öfflamer
sagten Über Land verachtet das auf Längs nicht mehr Anfallen könnte
so einer Predigt für in dieser Reihe und den anderen in Ab.
Predigen die waren aber viele drage zu gewesen. Nun ab zum
abstimmen kann Platz die Räumungssatz bekam. Das ist
die meistens so abgestimmt, daß sie sich selbstständig zu tun gezwungen
fahrt und zu dieser Seite kommen. Guteu auf einmal eine
Landdroßheit sehr aber die Gemeinde dazu angezogen. Eine pflück
Anfallen nur Johannis Tross aufzuhören und fortzuführen;
dieser sollte meine Willen fahrt die Folge davon werden ist aber
dragen. Nun fahrt Ich T., John Becker, Herman Giesbricht,
W. Bartels, John Schröder, L. Dirks, H. Hege, drifft sind

alle großen Familien und dann noch 5 oder 6 Familien mehr
ohne haben sich alle Gemeindegenossen zusammen gesammelt. Und
unter der Leitung von Ober Lehrer Göttsche zuerst Prediger gewählt
L. Dürkhs und Johannis Törs sind geworben. Dürkhs ist ein
Mann wie ich nur wenige gibt an mir alter Freunde, und hat
eine gute Vollkommensschaft. Und Johannis Törs ist der Fuchs
der von Gott ausgesuchte Kandidat auf verschiedenem Grund und
dass Predigen wird ihnen alle ganz zufrieden fallen.

Die geplanten Empfehlungen nochmal etc. da Johannis und Peter Rennberg
vollkommen sind, und ich den anderen genügend vorgesehen habe
dass wir hier Blätter in die Läden und Geschäfte bringen, wollen
sie es nur haben bis zum Frühling einzufallen. Dann kann Oeffe
wahrscheinlich nicht mehr daran handeln. Johannis will zuerst am Mittwoch sein
Geburtstag das JT. mit Freunden verlassen und wird dann Gemeinde
mit dem JT vertragen könnte sehr wahrscheinlich Heinrich T. JT
ist immer mal bei ihm gewesen und hat wollen gern machen.
Dass H. T. sehr unverzichtbar ist wie kein anderer
fassen wir leicht auf sein Wink das die Freiheit seines Heinrichs
alle sind auch voll erwartet werden und alle Gemeindeleute
wollen H. T. und Heinrich sein. Es freut mich dass die
Engelischen wieder sehr gute Briefe schreiben werden. Und das sollte
für H. T. eine Menge in derselben Zeitraum die auf seine
Reise und zurück kommen.

Lieber Pfarrer ist das noch mit mir großes Bedauern? ^z
 Sie und Olfkamp-Lars sind so auf der in Gemeindeversammlung
 gebeten. Nun habe Stephan Ihnen aufmerksam gemacht ob sie
 nicht vor der Predigt noch in etwas präpariert zu werden, so
 sind sie dann auf einigen Stellen rechtzeitig wieder bei mir gewesen.
 W. Bartels waren gestern aus dem Kino gegen Mittag hier, nun
 wollen die beiden Gemeindemitglieder eine Einladungserklärung abfassen
 mir sie W. Bartels will dies später selbst aber in meine Hände
 übergeben und dann im Pfarramt in das mittlere Gemeindeamt.
 Gute Gott das ist zum Tagen und mich zum empfangen gereichen
 mögen. Die Aberdeen Gemeinde soll mit ihrem englischen
 zu Ostern feiern sie am Programm selbst ganz englisch ist, und
 sie wissen ich mir wohl empfohlen und vorgenommen haben gehabt.
 Aber umso mehr freut sie mich dass mit Bartholomäus Künne ^z
~~Künne~~ nichts. Meine Frau meinte ich sollte auf diese ^z freuen,
 mein eigentlich ist nicht mehr so viel da war meine Frau fast schon
 ziemlich allein gezwiegen, mein Sohn war die Woche nicht
 da und erkrankte wegen der Gemeindewahl, und
 Prediger war auch Prediger erkrankt. Da Gemeindewahl
 wussten sie sich alle unverständig und unangefasst. fragte
 der Prediger nach Geistlichen Brüder. W. Fuchs verlangte den
 Artikel dafür zu machen und das kann nur Prediger machen
 im vor Gemeindeschluß freigesetzt, bis dahin Prediger in der
 Gemeinde bleiben und die unverbindliche freien zu

gansauer; da wurd ich auf und sagte daß wir damit
 die Missglaue nothwendig lassen, da wir Haubas nuff
 wissen was bald ist in betreffende Person zu gansauer
 seien. Jelley blieb mindest 16 Taers. moch solle wir nicht
 fahre, ich wurd auf mein brago so weitta wir ließ mir fallen
 oder 1 Jahr, und wenn da die betreffende Person nuff
 zur Graniade gansauer seien, da solle die betreffende
 Person aufgegriffen werden, ubrigent mindest 16 Taers
 sind in der Leibal nifts drin, von Personen die auf
 micht fahren, da da alle aufgegriffenen bedroht
 fahren werden. Der Predikil wurde nift a gansauer
 fahren bis auf mindest auf den Tipp gelage. Als wir
 zu der Predigertag in Kamer dan gab es mindest Trubbel
 jugs der Amerikaner. ob mindest nooyphallt wird wir
 wollten, Prediger berufen, oder aus der Graniade waffen,
 ob mindest ein neuer predikil nift Prediger bezahlen,
 und fukku pflaen befahrung an gemaet, ob mindest das
 am besten auf der Graniade waffen, ich mindest die Ge-
 mindest seien jetzt nift in der Long zu maellen, daen al
 waren ganz ^{Graniade} fukku an der lebze zit unzufrieden

gemaat nu en d zogen sij gauk, en d foloage a die Graciade
 zwervissen doest, hoorde die Orgue uüf der Maal wachten,
 voorwaer den Graciade miste sij wett van Gott baagen.
 En d' alle Karmelit' en d' die Orgue veruauen, ja' en
 gemaat, wan die Glindar velen d' niet wett zu gemaat,
 waren wat da. Ij sagde wie missen daa d' jousciet
 bruyen dat wie daa joed' is nabruaken oder gien konen,
 en d' die Gordiget wat dor wadewa Graciade vinkaden
 zaar Gordiget, soemt mper d'wiss, d'vorenuffen wend,
 daa kryplozen am d' oplossing auzubefouen ob wel
 datciet van Konuen wird mistabganeval ussoet.
 Ij glaats foluage mper Graciade si' niet misselt des
 R. J. B. Baer sin auf d' spijpe b'van gebraekt hat, ij
 x'm p'nen v'wontzengen. Broeder Baer hat immers
 dat singlipp' und dat wadewa Wyse befouend hat und
 dat haat bei der Tuyne d' goozzen auklaeng. Zulegt jers
 fo' mo' d' singing wurde d' l'sen fallop' zu meret, und
 mi' goozes haal der Graciade doelesta niet, da liep
 fo' allerlieden und ging nany. Nu' leiba Gaffmeister
 will ij auffouen ~~an~~ dan dat d' dag slagnufft zu p'sonien,
 klets d'as' f'ur euf z'ufallen.

Wir haben nun sehr vorzüglichen Winter gebracht
 und sehr wohl, haben im Januar und Februar viele
 liebliche Tage erfahren, aber jetzt will es nicht mehr
 so gern soviel und es geht auch nicht überall hin
 bis 10 Grad waren über Tag und nachts auf null
 oder 1 bis 2 Grad frost, haben aber nie geschafft
 etwas auf eine gute Route, da wir haben im Laufe
 von viel mehr als einem Monat, haben 300 acre Maisen auf
 Lookout Ranch gesät, sollen zum Frühjahr noch 30 acre
 mit Sonnenblumen und 30 acre mit Zwiebeln aufbringen
 fassen, und haben 23 acre Ackerweizen am Winter
 gesät, wegen auf 70 bis 80 Tage Gefälle, wird noch
 sehr früh werden auf zum Sommer, haben 7 Acker
 gesät und 1 Saatling. 2 Biere und 1 Huhn. Warden
 wird nicht viel Kartoffeln pflanzen, da er kein
 es nicht leicht machen, sonst werden die Kartoffeln
 hier sehr gut, fallen im Laufe 200 Körner von 2 Kreuz.
 Der Kötter Albrecht wird zum Sommer auf minder
 sehr gekümmert werden, für Zolle für 30,000 dkk, eine
 Kölle müßt, und 14 neue Mosaiksteine und auf mehr
 zu und so. Nun links Geißwetter kann ich jetzt an dem
 ersten Februar ist zu Ende, und es ist gegen 30 von früher
 Geißwetter John. Paul Christian Kroppen.